



Porträt Malte Schütt

„Mein ganzes Leben dreht sich um Landwirtschaft“

So bringt Malte Schütt seine Ausbildung, seine Arbeit beim Maschinenring, seine Freizeit und seinen Freundeskreis auf den Punkt. Dem lebensfrohen, agilen Mitzwanziger macht das Arbeiten einfach Spaß – als Disponent für Mietmaschinen und Betriebshilfe oder in der Freizeit bei befreundeten Praxisbetrieben.

Als der 10-jährige Malte das erste Mal einen Trecker steuern durfte, war für ihn klar: „Ich will Bauer werden.“ Das ist nicht selbstverständlich für den Sohn einer Verwaltungsangestellten und eines Polizisten. Aber zum Glück konnte der Heranwachsende viel Zeit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb seines Onkels verbringen.

Mehr als 3.000 Stunden für die Landwirtschaft

Malte Schütt disponiert seit September die Betriebs- und Haushaltshilfen beim Maschinenring und kümmert sich um die Mietmaschinen, die Solovermietung und die klassische überbetriebliche Maschinenvermittlung. Der 25-jährige hilft selbst beim Melken aus, wenn das Personal fehlt. „Es ist gut, wenn man nicht nur im Büro sitzt, sondern aus eigener Erfahrung weiß,

wie es draußen läuft,“ erklärt der gebürtige Holtseer. Das verschaffe ihm Respekt und Anerkennung bei den Betriebshelfern und erleichtere seine Arbeit als Disponent.

Wenn die Arbeit Spaß macht, verschwimmt die Grenze zwischen Arbeit und Freizeit. Dafür ist der Agrarbetriebswirt ein gutes Beispiel. Am Jahresende blickt er auf mehr als 3.000 Arbeitsstunden zurück, fast doppelt so viel wie die durchschnittliche Jahresarbeitszeit.

20.000 ha Ackerbau im Outback

42-Meter-Spritzgestänge und 21-Meter-Drillmaschinen – das sind die Dimensionen, die Malte Schütt in seinem Praxisjahr im australischen Outback kennengelernt hat. Auf 20.000 ha Ackerflächen war er für das Drillen und den Pflanzenschutz zuständig und fuhr Mähdrescher auf endlos großen Flächen. Neben Raps und Weizen lernte er auch den Anbau von Baumwolle



Malte kennt sich auch mit Kühen aus.

und Kichererbsen und das australische Wassermanagement kennen. Vor diesem Hintergrund betreut er beim Maschinenring das Zukunftstraining „gesunder Boden“. Das Projekt hat das Ziel, die teilnehmenden Betriebe durch Humusaufbau, Förderung des Bodenlebens sowie Fruchtfolgegestaltung unabhängiger von Klimaveränderungen und dem Zukauf von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln zu machen.

Verstehen durch Begreifen

„Lernen aus Büchern im Selbststudium klappt bei mir nicht“, muss Malte Schütt zugeben. Aber den Inhalt einer guten Vorlesung oder eines Praktikums könne er sich leicht und nahezu lückenlos merken. Sein langer Bildungsweg über Haupt- und Realschule, Ausbildung, Praxisjahr und Höla bis zur Fachhochschule dokumentiert sein praxisorientiertes Lernverhalten. Seinen Urlaub legt Malte Schütt bewusst in den Winter, wenn die Außenwirtschaft ruht. Mit der Landjugend oder Studienkollegen fährt er gerne ins österreichische Sölden zum Skiurlaub. Schon mit 9 Jahren lernte er das Skilaufen von seinen skibegeisterten Eltern.



Landtechnik fasziniert Malte Schütt von Kind an. Beim Maschinenring prüft er Mietmaschinen bei der Rückgabe.



Kinder dürfen bei Malte Schütt gerne mitfahren. Hannes freut sich schon aufs Treckerfahren.

ZUKUNFTSTRAINING "GESUNDER BODEN" GESUNDER BODEN MACHT UNABHÄNGIG



Die Spatendiagnose zur Beurteilung des Bodenzustandes. Jörn Bock (Teilnehmer des Zukunftstrainings) und Uwe Reimers.

Wer auf gesunden Böden wirtschaftet braucht weniger Dünger, Pflanzenschutzmittel und Diesel und erzielt sicher gute Erträge. Das macht unabhängiger von Preisschwankungen und Klimaveränderungen. Beim Zukunftstraining des Maschinenrings lernen Landwirte, den Zustand ihrer Böden zu beurteilen und mit pflanzenbaulichen Maßnahmen zu verbessern.

„Wir vermitteln das notwendige Wissen nicht nur theoretisch, sondern eng an der Praxis“, erklärt der Leiter des deutschlandweiten Zukunftstrainings Dietmar Sprwald. Jeder Landwirt bringt eine Testfläche ein, um dort Empfehlungen umzusetzen und an dieser Fläche zu lernen. Zwischen 3.000 m² und 8 ha groß sind die Testflächen, die die Teilnehmer aus ganz Deutschland in das Projekt einbringen – vom Demeter-Bauern bis zum intensiven Futterbaubetrieb. Malte Schütt betreut das Projekt für den Maschinenring und ist selbst Teilnehmer des Zukunftstrainings. „Die Inhalte der monatlichen Kurse sind nicht nach Schema F zusammengestellt, sondern orientieren

sich an den Interessen und Fragen der Teilnehmer“, betont der junge MR-Mitarbeiter. Das Zukunftstraining ist offen. Interessierte können sich bei Malte Schütt in der MR-Geschäftsstelle Nienborstel anmelden.

Feldmethoden und erweiterte Bodenanalyse

Am Anfang steht eine Bestandsaufnahme der Testflächen: Beschreibung des Bodenprofils, Schlaghistorie, Düngung und Fruchtfolge der vergangenen fünf Jahre, Probleme sowie die Formulierung von Zielen der Maßnahmen. Feldmethoden zur Beurteilung der Bodenstruktur, möglicher Bodenverdichtungen, der biologischen Aktivität oder der Infiltration von Regenwasser zeigen, wo die Probleme des Standortes liegen. Eine erweiterte Bodenanalyse liefert zusätzliche Daten zur Sättigung mit Calcium, Magnesium und Kalium an den Austauschern, zum Humusgehalt mit C/N-Verhältnis und zur N-Nachlieferung. Der Phosphorgehalt wird nach verfügbarem Anteil und Vorrat unterschieden und alle Spurennährstoffe werden untersucht.



Wie schnell versickern 100 mm Regen in meinem Boden? Diese Frage kann mit einem 130 mm KG-Rohr, 2 Liter Wasser und einer Stoppuhr beantwortet werden.



Scharfkantige Bruchflächen sind typisch für verdichtete Bodengefüge.

Ökologie und Wirtschaftlichkeit verbinden

Unsere Teilnehmer sind in vielen Dörfern Vorreiter und werden nicht selten belächelt. Deshalb sind die Teilnehmer des Zukunftstrainings z.B. über soziale Medien vernetzt und stehen in regelmäßigem Erfahrungsaustausch. Das Zukunftstraining ist so ausgerichtet, dass die Teilnehmer die Maßnahmen und Untersuchungen nach und nach selbständig umsetzen können. „Wir verfolgen mit dem Programm selbst keine wirtschaftlichen Ziele, sondern wollen einen Beitrag dazu leisten, Landwirte unabhängiger zu machen und dabei Ökologie und Ökonomie zu verbinden“, fasst Dietmar Spriwald die Ziele der Kursleiter zusammen.



Bereits wenige Monate nach der Ansaat von Welschem Weidelgrass sind die Regenwürmer zurück.



Christoph Felgentreu und Jörn Bock installieren ein Doppelring-Infiltrimeter zur Messung der Versickerungsgeschwindigkeit von Regenwasser.

Jörn Bock, Milchviehalter mit Biogas-Beteiligung aus Nübbel:

„Wir wollen unabhängiger von Klimaveränderungen und den Preisschwankungen bei Düngern und Spritzmitteln werden“, erklärt der Hofnachfolger seine Motivation, beim MR-Zukunftstraining mitzumachen. Der Fachhochschulabsolvent erinnert an das Trockenjahr 2018 und die aktuell überhöhten Düngerpreise. „Durch Humusaufbau, Förderung des Bodenlebens und ausgewogene Nährstoffverhältnisse im Boden erwarten wir eine bessere Ausnutzung von Gülle und Gärresten, so dass wir weniger mineralisch nachstreuen müssen.“ Der Junglandwirt erwartet auch, dass seine Bestände auf gesunden, biologisch aktiven Böden gesunder bleiben, so dass er weniger chemischen Pflanzenschutz braucht. Jörn Bock ist beeindruckt vom Fachwissen der beiden Leiter des Zukunftstrainings Christoph Felgentreu und Dietmar Spriwald. „Man merkt die Nähe zur landwirtschaftlichen Praxis“ betont der Milchviehalter. „Die entscheidenden Knackpunkte bei der praktischen Umsetzung werden angesprochen und Lösungen angeboten, die eins zu eins umsetzbar sind.“ Der intensive Milchviehbetrieb mit 140 Kühen bestellt 70 % seiner 210 ha Ackerflächen mit Silomais. Durch die deutlich negative Humusbilanz von Silomais sinken die Humusgehalte seit Jahren und der Regenwurm ist kaum noch zu finden. Im kommenden Jahr will der Familienbetrieb mit Gras-Untersaaten, Zwischenfruchtanbau und pflugloser Bestellung im Strip Till-Verfahren gegensteuern. Die Umsetzung wird im Rahmen des Zukunftstrainings „Gesunder Boden“ begleitet.

MeinAcker | MR

Die unabhängige Ackerschlagkartei

Hole Dir die **MeinAcker-App** auf Dein Handy und nutze Deine Maschinenring-App zum Bündeln aller MR-Apps. Hier kannst du die **Maschinenring-Vorteilswelt** entdecken und Deinen persönlichen MR-Mitglieds-Ausweis nutzen.



Betriebshilfe

BETRIEBSHELPER /-IN GESUCHT

Wir brauchen DICH !
Suchst Du einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag mit viel Verantwortung und ständig neuen Herausforderungen?
Dann bist Du bei uns genau richtig - ruf gerne an!



Ansprechpartnerin:

Gunda Claußen 04874 9005-15

Mietmaschinen

MIETEN STATT KAUFEN

Güllefässer, Zubringer und Miststreuer in verschiedenen Größen mit unterschiedlichen Ausbringttechniken.
Weitere Technik findet ihr in der MietApp oder auf Anfrage.

Ansprechpartner:

Malte Schütt 04874 9005-24

Einkaufsvorteile

KOOPERATION BEENDET

Zum Ende 2021 haben die Maschinenringe Deutschland GmbH die Kooperation mit dem Mobilfunk- Partner Algorit beendet. Alle bisherigen Kunden können sich direkt an das Team von Algorit unter folgendem Kontakt wenden:
Tel. 0931-7801-2470 oder per E-Mail an: anfrage_p@algorit.de

Ansprechpartnerin:

Gunda Claußen 04874 9005-15

Futterbörse

GANZJÄHRIGE STROHLIEFERUNG

Laufende Lieferung von hallengelagertem Stroh in bester Qualität über das ganze Jahr. Ungeschnitten, geschnitten oder gehäckselt - wir können alles zu günstigen Konditionen innerhalb weniger Tage per LKW anliefern.

Ansprechpartner:

Nils Tiemann 04874 9005-34

Versicherung

WAT GIFFT DAT NEEIS?

Hektar- oder Tieranzahl erhöht, Neubau, Direktvermarktung un un un !
Alles noch richtig versichert?

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für die gemeinsame Überprüfung Ihres Versicherungsbestandes.

Ansprechpartner:

Otto Festersen 04874 9005-41
oder Ove Jochimsen 04874 9005-47
Mail: info@mrvv.de

Klauenpflege

KLAUENPFLEGEMATERIAL VOM FACHMANN

- >> Qualitätsprodukte für fast jedes Bedürfnis
- >> Praxiserprobtes Material
- >> Arbeiten wie die Profis
- >> Schnelle, problemlose Lieferung oder Abholung

Ansprechpartner:

Jesper Butenschön 04874 9005-72

HIER KÖNNTE AUCH DEINE ANZEIGE STEHEN

Wir, die SRSNord, suchen Pachtflächen für Solarparks.

Bevorzugt an Bahntrassen, Autobahnen, Kiesgruben und Moorflächen.
Unsere Verträge sind vom Bauernverband geprüft. Zusätzlich suchen wir
Dachflächen/Dachsanierung zur Pacht ab 500 m².

Matthias Dührsen

www.srsnord.de, Tel. 0160 / 98 49 42 08, info@srsnord.de



Immer auf dem Laufenden

WhatsApp - Business

Info´s unter 04874 9005 - 0

Futterbörse: 0179 2639259
Klauenpflege: 0176 75818694
Büro-Service: 0179 4091442
MR Aktuell: 0176 57842421

Maschinenring
Mittelholstein



IMPRESSUM

Maschinenring Mittelholstein e.V.

Dorfstraße 14a, 24819 Nienborstel, Telefon: +49 (0) 4874 9005-0, Telefax: +49 (0) 4874 9005-17, E-Mail: info@mr-mittelholstein.de

Redaktion

Uwe Reimers (Geschäftsführer), Thomas Harbeck (Geschäftsführer), Dr. Jürgen Buchholtz (Agrarjournalist)